

Ev. Kirchengemeinde Friedrichshain-Süd

GEMEINDE- NACHRICHTEN



Liebe Gemeinde,

liebe Leserin, lieber Leser,

ich lade Dich ein, Dich gedanklich auf eine Reise zu begeben. In Kirchen, die Dir am Herzen liegen und die Dich bisher in Deinem Leben fasziniert haben. Aufgrund ihrer besonderen Architektur, ihrer Geschichte oder gar wegen Gottesmomenten, die Du darin erlebt hast.

Vielleicht ist es eine bestimmte Kirche. Hier im Gemeindegebiet. Eventuell spannen sich Deine Gedanken aber auch wie Flügel aus und Du reist zu entlegenen Orten. Zu Kirchen, die in die orthodoxe Tradition gehören oder zur röm.-kath. oder reformierten. Oder einer anderen christlichen Konfession.

Was war es, was Dich dort angesprochen hat? Was hat Dir die Sprache verschlagen? So ein Gefühl von Heimat gegeben, als wärest Du schon immer dort ein- und ausgegangen?

In meinem Kopf reihen sich sofort unterschiedlichste Bilder aneinander wie an einer Perlenkette. Ich fühle die Materialien, aus denen die Kirchen gebaut wurden. Ich rieche ihre je eigenen Gerüche. Ich höre die Klänge, die von Gott erzählen. Ich spüre die Wünsche, Träume, Hoffnungen, Verluste und die Trauer derer, die schon lange vor mir dort waren.

Wenn ich darüber nachsinne, fühle ich mich verbunden. Mit so vielen Gläubigen. Hier im Friedrichshain, in Deutschland, Europa und weltweit. Ich fühle Verbundenheit mit all denen, die vor mir glaubten, die jetzt glauben, und ich hoffe auf kommende Glaubensgenerationen. All diese werden zu dem „wir“, das der Kirche

Jesu Christi ein Gesicht gibt. Was für ein tolles und tragendes Gefühl, nicht allein zu sein. Mit dem eigenen Glauben und den eigenen Fragen nach dem Sinn im Leben.

Mich trösten und bestärken diese Gedanken. Es gibt so viele Orte, an denen Menschen ihrem Glauben einen Raum gebaut haben, um sich zu treffen, zu feiern und Gott zu begegnen. Dafür braucht es natürlich keine festen Häuser, aber es ist toll, dass es sie gibt. Weil sie Orte sind, die verbinden. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache, Meinungsauffassung.

Das ist etwas, was für mich durch Pfingsten und das Geschenk der Heiligen Geistkraft möglich geworden ist. Jesus versprach zu seinen Lebzeiten, dass er Trostkraft senden würde, wenn er nicht mehr leiblich anwesend wäre. Und dann kam sie wirklich. Hereingebraust, durcheinanderwirbelnd und anders als erwartet. Davon erzählt das dritte große Fest, Pfingsten, welches wir vom 08. bis 09. Juni feiern. Jedes Jahr erinnert es uns an die Verbundenheit und Verwobenheit aller Gläubigen weltweit. Vielleicht ist es das, was in so mancher Kirche am anderen Ort ein einladendes, heimatliches Gefühl erzeugt. Ich hoffe, dass Du die Verwobenheit und Verbundenheit in der Kirche Jesu spürst und Dich von ihr getragen fühlen kannst. Egal ob hier bei uns oder am anderen Ort.

*Es grüßt Dich herzlich,
Deine Pfarrerin Katharina Ende*

Aus der Gemeindeleitung

Der Bevollmächtigtenausschuss (BVA), der unsere Gemeinde bis zur Wahl eines neuen Gemeindevorstandes (GKR) am 1. Advent leitet, hat sich in seinen letzten Sitzungen auch mit der Vorbereitung der Wahl beschäftigt. Die Wahl soll an zwei Wahlorten ermöglicht werden, vormittags in der Offenbarungskirche, ab dem frühen Nachmittag im Andreashauss. Die Zahl der zu wählenden Ältesten hat der BVA auf sechs festgesetzt; daneben sollen auch bis zu sechs Ersatzälteste gewählt werden, die im Falle des Ausscheidens einer/eines Ältesten nachrücken.

Haben Sie Interesse, an der Leitung unserer Gemeinde mitzuwirken? Finden Sie toll, was die Gemeindeleitung gemacht hat, und wollen Teil davon werden? Oder finden Sie, dass vieles falsch läuft, und wollen für Ihre Ideen werben? Dann kandidieren Sie für den Gemeindevorstand!

Wahlvorschläge für den GKR müssen bis zum 15. September beim BVA eingehen. Sie können sich selbst oder auch eine andere Person vor-

schlagen, die Sie gerne im GKR sehen würden. Die Wahlvorschläge müssen nach § 10 des Ältestenwahlgesetzes (ÄWG - <https://www.kirchenrecht-ekbo.de/document/318#>) den Familiennamen, den Vornamen, das Geburtsjahr, die Wohnstraße und die Postleitzahl des Wohnorts des vorgeschlagenen Gemeindeglieds enthalten. Anders als bei früheren Wahlen ist es nicht mehr erforderlich, Unterstützerunterschriften für den Wahlvorschlag zu sammeln. Das Mindestalter für die Wählbarkeit ist 16, wobei allerdings nur ein Mitglied unter 18 Jahren dem GKR angehören darf (§ 5 ÄWG, wo Sie auch die weiteren Voraussetzungen der Wählbarkeit finden). Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Gemeinde, die mindestens 14 Jahre alt sind (§ 4 ÄWG) – da sind wir weiter als die Politik!

Wenn Sie Fragen zur Arbeit eines GKR oder sonst zur Kandidatur und den mit einer Wahl verbundenen Aufgaben haben, sprechen Sie uns gerne an.



	Andreas	Offenbarung	Dorfkirche Stralau
Juni			
1		10.30 Gottesdienst Lektor Ralf Fischer Regionalkantor Justus Eppelmann	
8 Pfingsten			10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. E. Thomas Franken Organistin Jinsil Koo
9 Pfingsten	10.00 Gottesdienst Lektor Ralf Fischer Organistin Jinsil Koo		
15		10.30 Gottesdienst mit Kinder- chören Lektorin Jana Stauer Organistin Anke Hammer	
22	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. E. Thomas Franken Organistin Jinsil Koo		
29		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Martin zur Nedden Regionalkantor Justus Eppelmann	

	Andreas	Offenbarung	Dorfkirche Stralau
Juli			
6			10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. E. Thomas Franken Organistin Anke Hammer
13		10.30 Familiengottesdienst mit Kinderchören Gemeinde-Pädagogin Sabrina Bieligg Regionalkantor Justus Eppelmann	
20	10:00 Gottesdienst Lektorin Suzanne Hensel Organistin Jinsil Koo		
27		10.30 Gottesdienst Lektor Ralf Fischer Organistin Jinsil Koo	

Andreas-Kirchsaal

Stralauer Platz 32,
10243 Berlin

Offenbarungskirche

Simplonstr. 31-37,
10245 Berlin

Dorfkirche Stralau

Tunnelstr. 5-11,
10245 Berlin

Abschied

*Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserin, lieber Leser,*

in diesen Tagen summe ich viele verschiedene Lieder. Helle und fröhliche, traurige und melancholische. Es sind Melodien, die mich an meine Zeit hier im Friedrichshain erinnern. Gesungen im Gottesdienst, mit den Jugendlichen und im Seniorencafé, bei Taufen, Beerdigungen und Hochzeiten. Das Schöne ist, sie verbinden auch über Gemeindegrenzen hinweg. Erinnern beim Singen all jene, mit denen ich sie davor gesungen habe.



Während ich diese Zeilen schreibe, bin ich mitten im Verabschieden. Von Einzelnen und Gruppen. Das ist nicht leicht. Denn ich war wieder einmal gern hier. Mit Freude, Leidenschaft und in aller Offenheit, was mich erwarten würde. Meine Zeit hier ist ähnlich schnell verstrichen wie damals, als ich in Boxhagen-Stralau Vikarier war. Glücklicherweise ist es aber nicht das Zeitempfinden, das bleibt, sondern die Erlebnisse mit Einzelnen und Vielen sind es. Und davon gab es sehr viele. Diese erfüllen mich und ich nehme sehr viel mit. Erfahrungen, Wünsche, Ratschläge, Dank und Gebete. Dafür danke ich Ihnen und Euch sehr.

Gleichzeitig lasse ich auch da. Schlüssel, Unterlagen, Wünsche für die Gemeinde, Gedanken zu diesem und jenem und meine Kontaktdaten. Denn ein Wechsel der Pfarrstelle heißt nicht, dass der Kontakt abgebrochen werden müsste. Im Gegenteil. Verbundenheit darf in allem gegenseitigen Wollen gelebt und gepflegt werden.

Meine Wege führen mich zurück in die Heimat in die schlesische Oberlausitz mit all ihren Dörfern, Seen und Hügeln. Dort werde ich auch weiterhin Gottes Wort verkündigen, taufen, segnen, lachen, singen, mit den Traurigen weinen und das tun, was zu unserem kirchlichen Leben dazugehört.

Ich danke Ihnen und Euch allen für alle Offenheit, alle lieben Worte, wertvollen Begegnungen und Momente und alle Freude am Ausprobieren und Festhalten an dem, was Dir und Ihnen wichtig ist. Danke!

Meine Gebete werden die Kirchengemeinde Friedrichshain-Süd auch weiterhin begleiten und ich hoffe, auf unterschiedlichste Begegnungen hier und da.

*Mit herzlichen Wünschen und Grüßen
Ihre und Eure Pfarrerin Katharina Ende*



Ev. Kirchengemeinde Friedrichshain-Süd

Simplonstraße 31–37, 10245 Berlin
Tel.: 030 291 09 67, Fax: 030 294 15 34
www.friedrichshain-sued.de

Gemeindesekretärin

Elena Sabelfeld
buero@friedrichshain-sued.de

Gemeindebüro**Standort Offenbarungskirche**

Simplonstraße 31-37, 10245 Berlin
Montag und Mittwoch 9-13 Uhr
Dienstag 14-18 Uhr
Donnerstag 13-17 Uhr
Tel.: 030 291 09 67

Friedhof:

Tunnelstraße 5–11
Tel.: 030 42200420
Fax: 030 42200423
ost@evfbs.de

Kita Sonnenblume:

Niemannstraße 1
Tel.: 030 26 94 80 55
sonnenblume-kita@evkvbm.de

Kita Regenbogenfisch:

Scharnweberstr. 61
Tel.: 030 291 12 72
regenbogenfisch-kita@evkvbm.de

Unsere Bankverbindungen:

Ev. Kirchengemeinde Friedrichshain-Süd
Sparkasse Berlin
IBAN: DE23 1005 0000 4955 1923 57
BIC: BELADEBEXX

Mitarbeitende:

Pfarrer Christian Guth
christian.guth@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrer Malte Stets
malte.stets@gemeinsam.ekbo.de

Regionalkantor Justus Eppelmann
j.eppelmann@kkbs.de

Organistin Jinsil Koo
koo@friedrichshain-sued.de

Organistin Anke Hammer
kinderchor@friedrichshain-sued.de

Vorsitzende der Gemeindeleitung:

Ralf Fischer
(Vorsitzender)
Pfarrer Christian Guth
(stellvertretender Vorsitzender)
leitung@friedrichshain-sued.de

Geschäftsführerin:

Jana Stauffer
leitung@friedrichshain-sued.de

Gemeindepädagoge:

Lewis-Sean Becker
(Arbeit mit Jugendlichen)
jugend@friedrichshain-sued.de

Gemeindepädagogin:

Sabrina Bieligg
(Arbeit mit Kindern und Familien)
kinder@friedrichshain-sued.de

Laib und Seele

Vladimir Geit
laibundseele@friedrichshain-sued.de